

Die Eingewöhnung

Bitte nehmen Sie sich die Zeit und lesen meine Hinweise und Gedanken zu der Eingewöhnung in Ruhe durch, am besten nochmal einen Tag oder am Morgen vor der Eingewöhnung.

Liebe Eltern,

die Eingewöhnungszeit ist eine sehr wichtige Zeit.

Wichtig für das Kind, denn das Kind ist zum ersten mal bei uns Zuhause, die Räume sind fremd, die Spielsachen neu. Dies kann spannend, aber auch beängstigend sein und Unsicherheiten hervorrufen.

Wichtig für die Eltern, denn es ist oft ein Prozess des Loslassens und der Beginn, das Kind jemandem anzuvertrauen den man selbst nicht so gut kennt. Dies kann aufregend, beängstigend, traurig oder auch beruhigend und erleichternd sein.

Wichtig für mich als Tagesmutter, denn ich glaube das eigene Kind ist einer der wertvollsten Menschen für die Eltern in deren Leben. Für mich bedeutet das, wenn auch zeitlich begrenzt, Verantwortung für einen neuen Menschen in meinem eigenen Leben zu übernehmen, gut zu begleiten und eine neue Vertrauensperson für Ihr Kind zu werden.

Sie sehen, das Ankommen und die Eingewöhnungszeit ist für alle Beteiligten sehr wichtig.

Aufgrund der aktuellen Situation mit Covid-19 gestaltet sich die Eingewöhnung anders als in der Konzeption beschrieben.

Für die Eingewöhnungszeit ist das „Raum geben“ in jedem Falle elementar und spielt eine grundlegende Rolle, damit Ihr Kind hier gut ankommen kann und in mir eine neue Vertraute findet.

Wo auch immer die Eingewöhnung beginnt, haben Sie einen **festen Platz**. Dies kann sowohl im Garten als auch im Wohnzimmer sein.

Der Platz ist von mir **bewusst gewählt**, daher ist es wichtig, dass Sie dort bleiben. Ihre Aufgabe in der Eingewöhnung wird es sein, auf diesem Platz zu sitzen und mit Ihrer **stillen Aufmerksamkeit** ganz bei Ihrem Kind zu sein.

Wenn es Ihre Unterstützung aktiv einholt, lächeln Sie ihm zu und ermutigen es mit wenigen Worten.

Wenn Ihr Kind bei Ihnen Trost sucht oder auf den Schoß möchte, weisen Sie Ihr Kind nicht ab. Trösten Sie es, nehmen Sie es in den Arm und wenn Sie das Gefühl haben es ist wieder in Ordnung, lassen Sie Ihr Kind wieder die Räumlichkeiten erkunden.

Wenn Ihr Kind Ihre Unterstützung einholt gilt: so viel wie nötig, so wenig wie möglich.

Es ist wichtig, dass Ihr Kind sich sicher und nicht von Ihnen allein gelassen fühlt. Es ist auch wichtig, dass Sie Ihrem Kind zutrauen die Räume selbst zu erforschen, wenn es Sie braucht, weiß es wo es Sie findet. Sie sind der „sichere Hafen“ für Ihr Kind.

Also: seien Sie mit Ihrer Aufmerksamkeit bei Ihrem Kind aber sprechen Sie es nicht von sich aus an. Ihr Kind wird sich bei Ihnen holen, was es braucht.

Dies gibt mir als Tagesmutter die Möglichkeit, in Ruhe Kontakt zu Ihrem Kind aufzubauen. In dieser Zeit werde ich auch mit Ihnen nicht kommunizieren sondern ganz bei den anwesenden Kindern sein.

Die erste Trennung

Während der Eingewöhnung wird es nach ein paar Tagen zu einem ersten Trennungsversuch kommen. Sie werden Ihr Kind wie gewohnt bringen und sich für wenige Minuten auf Ihrem Platz setzen. Ich gebe Ihnen ein Zeichen, danach teilen Sie Ihrem Kind mit, dass sie kurz auf Toilette gehen und gleich wieder kommen. In dieser Zeit können Sie sich gern im Gästezimmer aufhalten.

Wenn Ihr Kind sich gut lösen kann:

Nach ca. 15 Minuten, wenn Ihr Kind sich bei Bedarf von mir hat beruhigen lassen, kommen Sie wieder und gehen mit Ihrem Kind, verabschieden sich bis zum nächsten Tag. In diesem Fall werden die Zeiten um jeweils eine Viertelstunde verlängert, bis Sie das Kind zur gewohnten Zeit bringen ohne sich zu Setzen. Manchmal kann es auch sein, dass ein schnelleres Ablösen für eine längere Zeit leichter für das Kind ist als wenn es viele Tage andauert. Daher werden wir bei Bedarf eine individuelle Eingewöhnung gestalten.

Wenn Ihr Kind sich noch nicht lösen kann:

Wenn Ihr Kind nach Ihrem kurzen Verabschieden weint und sich nicht beruhigen lässt, werde ich Sie rufen, Sie nehmen ihr Kind und verabschieden sich bis zum nächsten Tag. In diesem Fall wird der nächste Tag ohne Trennung verlaufen.

Wenn Sie etwas nicht verstehen oder Fragen auftauchen so ist dafür zu einem anderen Zeitpunkt, wenn das Kind nicht dabei ist, telefonisch oder via Mail Zeit.

Nicht nur Ihr Kind soll sich wohlfühlen, auch Sie sollen sich möglichst wohl fühlen, denn schnell übertragen sich nicht nur positive sondern auch negative Gefühle die die Eingewöhnung beeinflussen.

Dem einen fällt es womöglich leichter, dem anderen womöglich schwerer sich zurück zu halten, das „Ruder“ abzugeben und mich als künftige Tagesmutter agieren zu lassen. Wenn Sie Gesprächsbedarf haben bin ich für Sie da und gemeinsam finden wir einen guten Weg.

Durch die aktuelle Abstandsregelung ist es wichtig, dass die Erwachsenen untereinander und auch Sie als Eltern **Abstand** zu meinem Kind und anderen Kindern halten.

Dies gilt schon in der Kennenlernzeit auf dem Spielplatz und auch bei uns im Garten.

Wenn ich Sie öfter an den Abstand erinnern sollte, nehmen Sie dies nicht als Kritik auf sondern als freundliche Erinnerung an die wichtige Auflage und Vorschrift der ich Folge zu leisten habe um mich als Tagespflegeperson und andere zu schützen.

Ganz Herzlich und auf ein gutes Gelingen

Ihre Hannah Lam